
Upgrade Neuer Wohnraum Durch Anbauen Und Umbauen

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **Upgrade Neuer Wohnraum Durch Anbauen Und Umbauen** by online. You might not require more become old to spend to go to the ebook creation as competently as search for them. In some cases, you likewise do not discover the message Upgrade Neuer Wohnraum Durch Anbauen Und Umbauen that you are looking for. It will totally squander the time.

However below, with you visit this web page, it will be in view of that unconditionally simple to get as capably as download lead Upgrade Neuer Wohnraum Durch Anbauen Und Umbauen

It will not give a positive response many get older as we run by before. You can get it even though doing something else at house and even in your workplace. fittingly easy! So, are you question? Just exercise just what we have enough money under as skillfully as evaluation **Upgrade Neuer Wohnraum Durch Anbauen Und**

Umbauen what you similar to to read!

*Upgrade Neuer
Wohnraum Durch
Anbauen Und Umbauen*

2022-03-15

ANDREWS YATES

Sächsisches Verwaltungsblatt Ansata
Die Novellierung der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) im Jahr 2015 wird eine Vielzahl von für die bauliche Praxis wichtigen Änderungen mit sich bringen. Durch eine Gegenüberstellung der alten und der neuen Vorschriften soll das Werk dem Leser ermöglichen, sich einen schnellen und umfassenden Überblick über die Neuerungen zu verschaffen. In einer Einführung werden darüber hinaus die wesentlichen Änderungen prägnant kommentiert, wobei auch auf die

gesetzgeberischen Ziele eingegangen und weiterführende Anwendungshinweise gegeben werden. Komplettiert wird das Werk durch die aktuellen Fassungen von Allgemeine Ausführungsverordnung (LBOAVO) sowie die Verfahrensverordnung (LBOVVO), da deren Kenntnis für die praktische Anwendung der LBO unerlässlich ist.

Aufstocken mit Holz MVG Verlag
Jede Pflanze hat eine einzigartige Persönlichkeit und Weisheit, die ihr innewohnt. Sind wir bereit, ihr zuzuhören und sie zu verstehen, entsteht eine wunderbare Magie, deren heilende Kraft wir für uns nutzen können. Die moderne Hexe und Pflanzenflüsterin Juliet Diaz lädt uns ein auf eine Entdeckungsreise

durch die geheimnisvolle Welt der magischen Gewächse. Diaz' umfangreiches Wissen geht weit über die medizinischen Eigenschaften von Kräutern, Blumen, Bäumen und Früchten hinaus und führt tief in die mystische Seele von Mutter Erde. Die Autorin zeigt in diesem zauberhaft illustrierten Handbuch, wie wir uns wieder mit uns selbst, mit anderen und mit der Natur verbinden können. Ob Sanddornsirup für mehr Glück, Weißdortinktur für eine achtsame Meditation oder Orangenspray für anhaltende Kreativität – Juliet Diaz hat für jeden Tag und jede Lebenssituation die passenden Tipps, Rezepte und Zaubersprüche parat.

Klimanotstand Haufe-Lexware
Text der Verordnung: Verordnung über wohnungswirtschaftliche Berechnungen

nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz
Stand: 19.11.2018
Klimafreundlich bauen und sanieren
Springer-Verlag
Im Praxishandbuch erfahren Sie alles, was Sie zur gelingenden Planung, Finanzierung und Realisierung Ihres Wunschobjektes wissen müssen. Helmut Keller, der jahrzehntelang im Immobilien-Finanzierungsgeschäft einer deutschen Großbank tätig war, kennt die Tricks und Kniffe der Berater, die Risiken und Fallen, aber auch die Chancen einer durchdachten Immobilienfinanzierung. Auf den ersten 100 Seiten stellt er die Essentials einer zum Erfolg führenden und stabilen finanziellen Planung mithilfe von Checklisten und Tabellen griffig und zum schnellen Überblick zur Verfügung. Für den zweiten Blick bietet er Ihnen mit

dem sich anschließenden umfangreichen Glossar seinen profunden Wissensschatz zu allen Fragen, die im Verlaufe Ihres Bauvorhabens auftauchen können, sodass Sie nach Beschäftigung mit diesem Werk auf Augenhöhe mit Ihrem Finanzierungsberater sprechen können. *Die neue Landesbauordnung für Baden-Württemberg 2019 Synopse* Verlag Ferd.Schäffner GmbH & Co KG Die Gesetzessammlung für die Immobilienwirtschaft: Umfassend – handlich – preiswert Diese einzigartige und bewährte Zusammenstellung von Gesetzestexten ist ein Muss für jeden, der beruflich aber auch privat mit Immobilien zu tun hat. Die aktuelle Ausgabe Das gesamte Immobilienrecht ermöglicht schnellen Zugriff auf die zahlreichen Rechtsvorschriften rund um

Haus und Grund. Wohnungseigentum, Mietrecht, Bürgerliches Recht Wohnungseigentumsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Mietspiegelverordnung, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Bauförderungssicherungsgesetz, Erbbaurechtsgesetz, Bundesmeldegesetz Wohnfläche, Betriebskosten, Energieeinsparung Betriebskostenverordnung, Wohnflächenverordnung, Heizkostenabrechnungsverordnung, Gebäudeenergiegesetz, Wärmelieferverordnung, Trinkwasserverordnung Soziale Wohnraumförderung Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Zweite Berechnungsverordnung Baurecht,

Vergaberecht, Wertermittlung
Raumordnungsgesetz, Baugesetzbuch,
Baunutzungsverordnung, Vergabe-
Verordnung, VOB/A, VOB/B,
Immobilienwertermittlungsverordnung
Grundbuch, Steuer Grundbuchordnung,
Beurkundungsgesetz,
Grunderwerbsteuergesetz,
Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz
Makler, Vermittler, Bauträger,
Architekten Gewerbeordnung, Makler-
und Bauträgerverordnung,
Wohnungsvermittlungsgesetz,
Strafrechtliche Vorschriften,
Rechtsdienstleistungsgesetz, Gesetz
gegen den unlauteren Wettbewerb,
Honorarordnung für Architekten und
Ingenieure (HOAI) Prozessrecht,
Zwangsverwaltung,
Zwangsversteigerung

Zivilprozessordnung, Insolvenzordnung,
Gesetz über die Zwangsversteigerung
und Zwangsverwaltung Übersichtliche
Darstellung, ausführliches
Stichwortverzeichnis Rechtsstand: 1.
Januar 2024
Upgrade Springer-Verlag
Vom fränkischen Königshof zur Handels-
und Finanzmetropole: Stationen und
Schauplätze der Frankfurter
Stadtgeschichte. Mit seiner
verkehrsgünstigen Lage, als
Aufenthaltort mittelalterlicher
Herrscher, Wahl- und Krönungsstätte
von Königen und Kaisern sowie als
führende Messestadt gewann Frankfurt
eine Sonderstellung unter den deutschen
Städten. Nach dem Ende des Alten
Reiches konnte die Stadt zentrale
Funktionen bewahren und ausbauen,

zunächst als Freie Stadt im Deutschen Bund und Sitz der Bundesversammlung sowie als Ort der ersten deutschen Nationalversammlung. Während sie auf politischem Gebiet zu einem Vorposten von Liberalismus und Demokratie wurde, sollte sie mit Eisenbahn und später mit Auto und Flugzeug ihre Rolle als Verkehrsmittelpunkt ausbauen und stärken. Im Nationalsozialismus verlor Frankfurt als Handels- und Finanzzentrum zeitweilig an Bedeutung, nicht zuletzt durch Ausplünderung und Vertreibung jüdischer Bankhäuser. Befördert durch den Kalten Krieg und die ökonomische Westverschiebung wurde Frankfurt zentraler Bank-, Finanz- und Börsenplatz der Bundesrepublik. Abermals erwachte der weltoffene, liberale Geist der Stadtgesellschaft, der

bis 1933 vorherrschend gewesen war. Er bewährte und erneuerte sich in Konfrontation mit radikalen Gegenpositionen, wie sie in der 68er-Bewegung, in Häuserkampf und Flughafenprotesten zum Ausdruck kamen. Bis heute ist Frankfurt geprägt durch das Gegen- und Miteinander von Tradition und Wandel.

Der Bauhelfer Springer-Verlag

Das Praxis-Handbuch zu einer aktuellen Bauaufgabe Die Aufstockung von Gebäuden ist eine geeignete zeitgemäße Maßnahme zur Nachverdichtung bestehender Bebauungsstrukturen und zur energetischen Sanierung einzelner Gebäude. Beim Aufrichten zusätzlicher Geschosse belastet das Baumaterial Holz mit seinem geringen Eigengewicht die gebaute Struktur beträchtlich weniger

als ein Massivbau. Weitere Vorteile der Holzbauweise sind die weitgehende Vorfertigung, die Energieeffizienz und das optimale Verhältnis von umbautem Raum. In praxisnaher Darstellung erläutert „Aufstocken mit Holz“ die bautechnischen, energetischen, feuerpolizeilichen und ökologischen Aspekte. Anhand von 33 Einfamilienhäusern, Wohnbauten und Verwaltungsgebäuden aus der Schweiz, Deutschland und Österreich zeigt es außerdem, wie modern und elegant solche Aufbauten sein können. [Praxishandbuch Immobilienerwerb - inkl. Arbeitshilfen online diplom.de](#)
Ganz große Terrazzo-Liebe! Überall sieht man gerade wunderschöne Objekte in der Fliesensplitteroptik und nun kann man sich seine eigenen Terrazzo-

Projekte für sich und sein Zuhause selbst gießen. Erlerne alle Basics und Techniken mit dem ausführlichen Grundlagenteil und werde zum Terrazzo-Profi - mit nützlichen Tipps & Tricks! Eine facettenreiche Auswahl an Projekten wartet auf dich: Schmuckschalen, Untersetzer, Blumentöpfe und -vasen, Kerzenständer, Seifenschale und vieles mehr.

Aus Hamburgs verwaltung und wirtschaft... diplom.de

Die Novellierung der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) im Jahr 2019 wird eine Vielzahl von für die bauliche Praxis wichtigen Änderungen mit sich bringen. Durch eine Gegenüberstellung der alten und der neuen Vorschriften soll das Werk dem Leser ermöglichen, sich einen schnellen

und umfassenden Überblick über die Neuerungen zu verschaffen. In einer Einführung werden darüber hinaus die wesentlichen Änderungen prägnant kommentiert, wobei auch auf die gesetzgeberischen Ziele eingegangen und weiterführende Anwendungshinweise gegeben werden. Deutsche Steuer-zeitung und Wirtschaftlicher Beobachter transcript Verlag

Im Buch werden die Auswirkungen des Braunkohlebergbaus auf das Leben in Tagebaurandgemeinden analysiert. Im Mittelpunkt steht die Reflexion des Zusammenhangs von landschaftsstrukturellem Wandel und der Veränderung alltagsweltlicher Bedingungen durch die ansässige Bevölkerung. Die gemeindesoziologische

Studie untersucht aus der Sicht der Bewohner kommunale Entwicklungsprozesse, die während des aktiven Bergbaus Aufschwung und Niedergang beinhalteten, und die nun durch die erlebbare Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft Revitalisierungsimpulse erfahren. Analyse der Zufriedenheit von Mietern Springer-Verlag

Viele Menschen suchen Wohnraum, doch Neubau löst das Problem nicht: Er ist teuer, verbraucht Fläche und belastet das Klima. Eine Lösung verspricht der »unsichtbare Wohnraum« - ungenutzte Zimmer älterer Personen nach Auszug der Kinder. Daniel Fuhrhop untersucht das Potenzial der Wohnsuffizienz anhand sozialer Programme wie der Vermittlung von Wohnpaaren nach dem Modell

»Wohnen für Hilfe«, dem Umbau von Wohnungen, dem Umzug sowie sozialer Wohnraumvermittlung. Sein Fazit: Insgesamt können so jährlich 100.000 Wohnungen entstehen - ohne Klimabelastung und mit der Chance auf Nähe und Nachbarschaft.

Steuerlexikon 2011 Wallstein Verlag
Der Klimanotstand bedroht die Existenz des gesamten Planeten! Die internationale Staatengemeinschaft hat die globale Erwärmung als größte Bedrohung zwar anerkannt, aber getan hatte sich bisher trotz allem relativ wenig. Doch das scheint sich jetzt endlich zu ändern. Wird im Jahr 2021 endlich die Wende eingeläutet? Immerhin beflügeln bereits zwei Ereignisse die Hoffnungen der Menschen, denn zum einen hatte Joe

Biden, der neue Präsident der USA, einen radikalen Wechsel in der Klimapolitik seines Landes angekündigt und zum Onlinegipfeltreffen am 22. und 23. April über 40 Regierungschefs, darunter auch Russlands Präsident W. Putin und Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping, eingeladen. Und die haben es sich nicht nehmen lassen, der Welt neue, hehre Klimaziele zu verkünden. Zum anderen sorgte am 29. April ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts für Furore. Die Karlsruher Richter*innen haben zum ersten Mal auf höchster Ebene Generationengerechtigkeit in Klimafragen juristisch sichergestellt. Das hat nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Folgen. Endlich steht fest: Klimaleugnen ist gestrig, die fossile Dominanz erschüttert und Nichtstun

keine Option mehr. Um all das besser zu verstehen und einordnen zu können, ist dieses Buch entstanden. Es erklärt anschaulich, was Klima und Wetter eigentlich sind, beantwortet Fragen zur klimatischen Geschichte unseres blauen Planeten und zeigt auf, was passieren wird, wenn wir so weiter machen. Und natürlich stellt es die wichtigsten Emissionstreiber vor und hilft dir, sie zu vermeiden oder wenigstens deutlich zu reduzieren. Denn es muss endlich Schluss sein mit Green-Wischiwaschi!

Die Bauwelt Birkhäuser

Konzepte für ein Haus der Zukunft Beim Haus der Zukunft spielen die richtigen Baustoffe und auch die passende Haustechnik eine wichtige Rolle. Ziel ist es, möglichst wenig (fremde) Energie zu verbrauchen und möglichst viel eigene

Energie zu erzeugen. Und auch die Materialien, die beim Bauen oder Sanieren verwendet werden, sollten klimafreundlich sein, also möglichst wenig "graue Energie" enthalten. Auf viele Materialien aus Primärrohstoffen wie Beton, Gips, Stahl, Aluminium oder Kunststoffe kann so in Zukunft verzichtet werden. - Was für ein CO2-neutrales Bauen und Sanieren wichtig ist - Ressourcen schonen: Bauen und Sanieren mit nachwachsenden Rohstoffen - Haustechnik, die dabei hilft, weniger Fremdenergie einzukaufen - Praxisbeispiele für ein gelungenes Bauen und Sanieren - Gesetzliche Vorschriften und Regelungen

Dornröschen und König Bergbau Die Gestalten Verlag-DGV

Die US-amerikanische Stadt ist einem

steten Wandel unterworfen. Im Osten und Mittleren Westen waren die meisten Städte als Handelsstädte an Wasserwegen gegründet worden. Zu Zeiten der Industrialisierung erlebten sie einen Aufschwung, und ihr Bevölkerungsmaximum erreichten sie Mitte des 20. Jahrhunderts, als aufgrund von Suburbanisierung und Deindustrialisierung ein Bedeutungsrückgang einsetzte. Überall waren Spuren des Verfalls sichtbar, und die Prognosen für die Zukunft waren denkbar schlecht. Dieser Trend scheint gebrochen: Es geht wieder aufwärts mit der US-amerikanischen Stadt. Einem Teil der früheren Industriestädte ist ein Strukturwandel gelungen. Allerdings profitieren nicht alle Städte von dieser positiven Entwicklung, und viele

schrumpfen weiter in erschreckendem Ausmaß. Gleichzeitig haben sich die Städte im Süden und Westen des Landes zu neuen Wachstumszentren entwickelt. Unabhängig von Lage und Entwicklungsstand sind in allen Städten ähnliche Prozesse wie Neoliberalisierung, Deregulierung, Privatisierung und Gentrifizierung zu beobachten. In diesem Lehrbuch werden die Charakteristika der US-amerikanischen Stadt und deren Wandel anhand aktueller Beispiele herausgearbeitet. Die Autorin: Barbara Hahn hat an der Universität Würzburg den Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie und hat den Wandel der US-amerikanischen Stadt seit Mitte der 1980er Jahre im Rahmen vieler Reisen und Forschungsprojekte beobachtet. *Das gesamte Immobilienrecht* Walter de

Gruyter GmbH & Co KG

'Upgrade' breathes new life into forgotten architecture. Past structures are consciously preserved and revamped, expanded and altered, to create something exciting and enticing. 'Upgrade' explores architectural and design concepts that seek to enhance and repurpose our surroundings, from slight changes to complete renovations. Extensions upon a rooftop. Factories turned into relaxing retreats. Wood additions contrasting with antique brick exteriors. Through engaging anecdotes and inspiring images, 'Upgrade' provides vibrant exemplars and enthusiasm for revamping existing spaces. Repurposing the unused: be it an empty chapel that becomes an inviting writer's nook or a rotten barn

converted into a cozy living space for a small family. The projects illustrate the possibility of adding a touch of the new to the old: farmhouses adorned with modern glass additions or churches whose traditional lines now frame an office. What are ruins to some become another's architectural playground.

[Die neue Landesbauordnung für Baden-Württemberg 2015 Synopse](#)

Kohlhammer Verlag

This commentary on tenancy presents the entire law of tenancy in a systematic, reliable and up-to-date manner and is specifically designed for the daily legal practice. Legislation, case law, particularly the case law of the high courts, and legal literature up to April 2011 have been taken into account and thoroughly assessed. The commentary

focuses on residential leases, but also considers tenancy with regard to commercial property, real estate and other objects, thereby providing the reader with commentary on the entire field of private tenancy law.

Verordnung über
wohnungswirtschaftliche Berechnungen
nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz
Springer-Verlag

Inhaltsangabe:Gang der Untersuchung:
Diese Diplomarbeit befasst sich mit der Problematik des nachträglichen Anbaus von Balkonen an bestehende Mehrgeschossbauten des Mauerwerksbaus. Einführend werden baurechtliche, bauphysikalische und gestalterische Aspekte beim Balkonbau interpretiert, dabei wird auf die geltenden Normen und einschlägige

Literatur verwiesen. Eine Untersuchung von mehreren realisierten Beispielen stellt verschiedene Konstruktionslösungen vor, welche nach Art und Prinzip der Lastabtragung geordnet werden. Des Weiteren zeige ich signifikante Rahmenpunkte bei Planung und Entwurf, Gestaltung sowie Detailausführung auf. Auf potentielle Probleme bei der Bauausführung wird hingedeutet. Anschließend werden die Konstruktionen nach objektiven Gesichtspunkten beurteilt und es wird auf subjektive Charakteristika der Bewertung hingewiesen. Mit einem Kriterienkatalog soll die Entscheidungsfindung bei der Projektierung vereinfacht und beschleunigt werden. Dazu führt eine Liste von spezifischen Fragen den

Projektanten bei der Auswahl der denkbaren konstruktiven Lösungen sowie bei der Wahl der geeigneten Baumaterialien.

Inhaltsverzeichnis:Inhaltsverzeichnis:

1.Balkone allgemein11 1.1Einleitung11
 1.2Geschichte 11 1.3Begriffe14
 1.4Rechtliche Aspekte15
 1.5Systematisierung17
 1.5.1Systematisierung nach Konstruktionsprinzipien17
 1.5.2Systematisierung nach Materialien19 1.5.3Systematisierung nach Anordnung des Balkons21
 2.Nachträglicher Anbau 23
 2.1Problemstellung23 2.2Wann wird der Anbau realisiert? 24 2.3Erwartungen24
 2.4Planerische Detailpunkte26
 2.4.1Abmessungen26
 2.4.2Wärmeschutz27

2.4.3Schallschutz27 2.4.4Feuchteschutz 28 2.4.5Brandschutz29
 2.4.6Gestaltung29 2.4.7Belichtung - Verschattung30 3.Anbausysteme31
 3.1Beispiele31 3.1.1Balkone, komplett vorgestellt - Rahmen31 3.1.2Balkone, auf Stützen und im Gebäude aufgelegt - Halbrahmen34 3.1.3Balkone, von eigener Stütze auskragend - Winkelstützen36 3.1.4Balkone, abgestützte am Gebäude38
 3.1.5Balkone, über diagonale Zugstäbe abgehängt39 3.1.6Balkone, an Waagebalken gehängt42
 3.1.7Auskragende und eingespannte Balkone43 3.2Verallgemeinerung45
 3.3Projektspezifische Problempunkte47
 3.3.1Hofnutzung47 3.3.2Belastbarkeit des Mauerwerks48 3.3.3H-Kräfte48
 3.3.4Toleranzen - Gesimse49

3.3.5 Aussteifung 50 3.3.6 Verankerung
am Gebäude 51 3.3.7 Dehnungen und
Bewegungsspiel 52 3.3.8 Überdachung 52
3.4 Vor- und Nachteile 53
3.5 Hauptlösungen 55 3.5.1 Balkone auf 4
Stützen in [...]

Drucksache Haufe-Lexware

Die Autorin untersucht die Konfrontation zwischen dem importierten Vorbild der europäischen Gartenstadt, die eine Phase der Wohnungsbaupolitik in Peru geprägt hat; und einer Alltagsstadt, die in den Transformationsprozessen seitens der Bewohner in geplanten Siedlungen lesbar wird. Bei dem bottom-up Urbanism wurden die Bewohner durch diese Aneignung zu Koproduzenten. Die Ergebnisse sind sehr wichtig für das Verständnis der Probleme des Wohnungsbaus in Entwicklungsländern,

für das Problem der Transferierung von Leitbildern von einem Kontext in einen anderen ohne gründliche Reflexion und für die gegenwärtige Diskussion zur Verbesserung und Stärkung partizipativer Planungspraktiken nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch in Europa und den hoch entwickelten Ländern.

Revitalisierung von Gemeinden in der Bergbaufolgelandschaft

Verbraucherzentrale NRW

Wann lohnt sich Eigentum zur Selbstnutzung, wann als Kapitalanlage? Welche Immobilie ist die richtige und wie findet man sie? Der Autor beantwortet alle Fragen zum Immobilienerwerb - von der Standortfrage über die Bewertung und Finanzierung bis hin zu den rechtlichen Aspekten des Kaufvertrags.

Inhalte: - Pro und Contra
 Eigentumswohnung, Reihenhaus oder
 Doppelhaushälfte, Neubau oder Altbau -
 Volleigentum oder Erbpacht - das sind
 die Unterschiede - Praxistipps Standort-
 Recherche und -Bewertung -
 Immobilienbewertung: So ermitteln Sie
 den fairen Preis - Kauf von privat mit
 oder ohne Makler: Darauf müssen Sie als
 Käufer achten
 Arbeitshilfen online: -
 Excel-Rechner zur Wertermittlung und
 Finanzierung - Musterverträge und -
 formulare - Wichtige Gesetze und
 Verordnungen

**Die US-amerikanische Stadt im
 Wandel** LIT Verlag Münster

Inhaltsangabe: Einleitung: Die
 Wohnungsunternehmen müssen, durch
 die veränderte Situation auf dem
 Wohnungsmarkt, nachfragegerechte

Wohnungs- und Dienstleistungsangebote
 entwickeln und diese entsprechend
 vermarkten. Ausschlaggebend für die
 Zufriedenheit von Mietern sind - neben
 der Beschaffenheit der Wohnung - das
 Wohnumfeld, die Einkaufsmöglichkeiten,
 die Nachbarn und die
 Dienstleistungsqualität des
 Wohnungsunternehmens. Gang der
 Untersuchung: Das Ziel der Arbeit,
 besteht - da die Zufriedenheit und die
 diesbezüglichen Wünsche von
 Wohnungsmietern der MEGA AG in
 Hellersdorf nicht bekannt sind - in der
 Ermittlung dieser Mieterzufriedenheit. Im
 Rahmen der Arbeit werden in diesem
 Zusammenhang der Berliner Bezirk
 Hellersdorf, der Wohnungsstandort sowie
 die Situation der Großwohnsiedlung
 betrachtet. Aufgrund der zentralen

Bedeutung des Marketing und der Dienstleistungsorientierung für die Unternehmen der Wohnungswirtschaft, folgen Ansätze zur Definition von Marketing und Dienstleistungen. In der Arbeit wird weiterhin untersucht, warum es notwendig ist Kundenwünsche zu erfassen und welche Methoden zur Messung der Kundenzufriedenheit verwendet werden können. Anschließend wird die geeignete Methode zur Untersuchung der Zufriedenheit von Wohnungsmietern ausgewählt. Es folgt eine empirische Erhebung und die Auswertung der Daten. Aus den Ergebnissen der Datenauswertung, werden abschließend Schlussfolgerungen für die Steigerung der Mieterzufriedenheit und mögliche Handlungsmaßnahmen für die

Verbesserung der Dienstleistungsqualität der Immobilienverwaltung der MEGA AG abgeleitet.

Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis:
Inhaltsverzeichnis I Anlagen II
Abkürzungen III Bilder- und
Tabellenverzeichnis IV

1. Vorbetrachtungen 1 1.1 Einführung 1
1.2 Zielsetzung und Vorgehensweise 1
1.3 Die MEGA Entwicklungs- und
Gewerbeansiedlungs-AG 2

2. Standortbestimmung 4 2.1 Die Situation
des Berliner Wohnungsmarktes 4 2.2 Der
Bezirk Hellersdorf 5 2.3 Die Hellersdorfer
Großsiedlung 6 2.4 Das Stadtteilzentrum
Helle Mitte 8 2.5 Modernisierung von
Plattenbauten in Hellersdorf 10

3. Marketing 15 3.1 Vom klassischen zum
erweiterten Marketingansatz 15

3.2 Grundkonzepte des
Immobilienmarketing 16 3.3 Die Spezifik
des Immobilienmarketing 18
3.4 Merkmale von Dienstleistungen 18
4. Kundenzufriedenheit 20 4.1 Ursachen
und Ziele der

Kundenzufriedenheitsforschung 20
4.2 Begriffsbestimmung 21
4.3 Wohnzufriedenheit 22
4.4 Unzufriedenheit und
Beschwerdeverhalten 23 5. Messung der
[...]